

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- & Fremdenliste.

39. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einschickungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Wilh. Scheller in BREMEN.

Nr 39.

Freitag den 8. Februar

1895.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabäumte An- und Abmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 25,
anzuzeigen.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 8. Februar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

XI. CONCERT.

Mitwirkende:

Frau **Maria Wilhelmj**,

Herr **Franz Rummel** aus London (Piano)

und das verstärkte städtische Cur-Orchester

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Pianoforte-Begleitung: Herr Musikdirector **Heinr. Spangenberg**.

PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: In der Natur, Concert-Ouverture . Dvorák.
2. Scene der Beatrice aus Schiller's „Braut von Messina“,
für eine Sopranstimme mit Begleitung des Orchesters Bernh. Scholz.
(Manuscript. — Erste Aufführung)
Frau **Dr. Wilhelmj**.

Wiesbaden, 8. Febr. Herr Franz Rummel, der Pianist des heutigen
elften Cyklus-Concertes, entstammt einer in der ersten Hälfte dieses
Jahrhunderts im Nassauischen sehr bekannten Musiker-Familie. Sein Gross-
vater, Hofcapellmeister des Herzogs von Nassau, war gleichfalls ein hervor-
ragender Pianist, der sich seiner Zeit durch seine vielen Clavierstücke und
Opernarrangements für Clavier einen bedeutenden Namen gemacht hatte. —
Sein genialer Enkel, den wir hier heute hören werden, ist in London geboren,
Schüler seines Vaters — eines gleichfalls hervorragenden Pianisten — und
des Brüsseler Conservatoriums, wo er als einer der besten Pianisten der
belgischen Schule 1872 die Classe Louis Brassin verliess, um dann in Belgien,
Frankreich, England und ganz besonders in Amerika auf seinen zahlreichen
Concertreisen die grössten künstlerischen Triumphe zu erringen. In Amerika
vermählte er sich mit der Tochter des bekannten Erfinders des Schreibtele-
graphen Morse. Die grossen amerikanischen Erfolge Franz Rummel's gaben
der Weltfirma Steinway und Sons in New-York Anlass, ihm auf allen seinen
Concertreisen, die ihn in Gemeinschaft August Wilhelmj's bis nach Australien
führten, ihre grossen Orchester-Concertflügel zur Verfügung zu stellen. Auch
hier wird Herr Rummel ein solches Instrument heute spielen und zwar von der
Niederlage der Musikalienhandlung des Herrn Heinr. Wolff hier, welcher
Firma Herr Steinway bei seiner letzten Anwesenheit in Wiesbaden die Ver-
tretung seiner Instrumente für unsere Stadt übertragen hat. Herr Rummel
unterbricht mit dem hiesigen Concerte seine gegenwärtige glänzende Tournee
in England. In Deutschland spielte er nicht sehr häufig. Aufsehen machte
sein Concert mit dem philharmonischen Orchester am 8. October 1893 in
Berlin, wo seine Meisterschaft an einem Abende drei Clavierconcerte: die-
jenigen von Beethoven, Schumann und Saint-Saëns bewältigte, eine Leistung
die ihm die Bewunderung der gesamten Berliner Kritik eintrug, so dass
z. B. Oscar Eichberg, der bekannte Berliner Kritiker, schrieb: „Der Glanz
und die Unfehlbarkeit seiner Technik, die Schönheit und Fülle seines Melodie-
tones, die singhafte Wärme seines Vortrags, diese ganze Summe selten ver-
einter Vorzüge, lassen sein Spiel als wahrhaft vorbildlich erscheinen“.

— Das XI. Cyklus-Concert heute zeichnet sich zunächst durch
einen seltenen Reichtum an Novitäten aus. Als Orchester-Neuigkeiten steht
uns als Eröffnungs-Nummer des Abends ein vielgerühmtes Werk des czechischen
Componisten Dvorák bevor: „In der Natur“, Concert-Ouverture. Ausser dieser
interessanten Novität wird die städtische Capelle noch Franz Liszt's vielge-

3. Concert in A-moll für Pianoforte mit Orchester . . Schumann.
Herr **Rummel**.

4. Gesänge mit Pianoforte:

- a) Le rêve de Jésus, conte mystique (Stephan Bordèse)
(Manuscript. — Erste Aufführung.) Pauline Viardot-Garcia.
- b) Aus der Rosenzeit (Georg Scherer) A. von Fielitz.
- c) Auf besonderen Wunsch: Ständchen (Graf von Schack) Rich. Strauss.
Frau **Dr. Wilhelmj**.

5. Soli für Pianoforte:

- a) Rondo capriccioso, op. 14 Mendelssohn.
- b) Elfentanz, op. 70 L. Schytte.
- c) Nocturne, op. 27 Chopin.
- d) Rhapsodie hongroise No. 2 Liszt.
Herr **Rummel**.

6. Der Erlkönig, Ballade (Goethe) mit Orchesterbegleitung

von Franz Liszt Frz. Schubert.
Frau **Dr. Wilhelmj**.

7. Tasso, lamento e trionfo, symphonische Dichtung . . Liszt.

Eintrittspreise:

I. nummerirter Platz: 4 Mark; II. nummerirter Platz: 3 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pf.; Gallerie links 2 Mark.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales
geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.
Der Cur-Director: F. Heyl.

priesene Symphonie „Tasso“ bringen. — Die Sängerin des Abends, Frau
Maria Wilhelmj, hat ebenfalls mehrere neue, sehr interessante Ton-
dichtungen zum ersten Vortrage gewählt. Den berühmten Auftritt der Beatrice
(2. Act 1. Scene) in Schiller's „Braut von Messina“ hat Professor Dr. Bern-
hard Scholz, der Director des Hoch'schen Conservatoriums zu Frankfurt a. M.,
zu einer glänzenden Gesangsscene mit grossem Orchester umgestaltet. Das
Werk ist noch Manuscript und wird heute seine erste Aufführung erleben.
Kenner der Partitur behaupten, dass es das beste Werk von Scholz sei —
jedenfalls haben wir eine hochbedeutende Tondichtung zu erwarten, umso
interessanter, als Frau Wilhelmj, nach des Componisten eigener Meinung, die
berufenste Interpretin derselben ist. Sodann wird Frau Wilhelmj auf Wunsch
ihrer grossen Lehrmeisterin, der Frau Pauline Viardot-Garcia zu Paris, erst-
mals deren Composition „Der Traum Christi“, jener bekannten mystischen
Dichtung von Stefan Bordese, zum Vortrage bringen. Als weitere Neuigkeit
wird dann noch Frau Wilhelmj ein Lied des in Rom wohnenden Componisten
Alexander von Fielitz bringen: „Aus der Rosenzeit“. Auf besonderen Wunsch
folgen sodann Strauss's „Ständchen“ und zum Schlusse der mit der Franz
Liszt'schen genialen Instrumentation ausgestattete Erlkönig von Franz Schubert.
Ueber die Meisterschaft unserer gefeierten Mitbürgerin brauchen wir Nichts
weiter zu sagen. Frau Wilhelmj hat erst in dieser Saison sowohl im Ge-
wandhause zu Leipzig als im Gürzenichsaale zu Cöln die grössten Triumphe
gefeiert. Interessant ist, dass Frau Maria Wilhelmj auf speciellen Wunsch
Anton Rubinstein's in dessen letztem Concert die Hauptpartie seines Meister-
werkes „Moses“ zu Wien sang. Der verewigte Tondichter nannte sie seine
„genialste Interpretin“.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
6. Febr. 10 Uhr Abends	744.3	— 11.0	65 %
7. " 8 " Morgens	747.2	— 17.2	72 "
1 " Mittags	747.6	— 11.4	63 "
6. Febr. Niedrigste Temperatur — 11.6, höchste — 4.2, mittlere — 8.0.			
Allgemeines vom 7. Febr. Gestern Mittag wolkenlos, leichter Ost; Frost; heute Morgen wolkenlos, starker Frost, Reif.			
Maier.			

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 7. Februar 1895.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler. Schidorsky, Hr., Pader, Hr., Sonnenberg, Hr., Schnitzer, Hr., Müller, Hr., Oberhössel, Hr., Hirschberger, Hr., Ernst, Hr.,	Annaberg Berlin " " Wien Kettwig Luxemburg Selb	Hochstein, Hr. Kfm., Hummel, Hr. Kfm., Gruener, Hr. Kfm., Bachert, Hr. Kfm., Breitmüller, Hr. Kfm., Raphael, Hr. Kfm., Weyl, Hr. Kfm.,	Hotel Happel. Walraad, Hr. Kfm., Quilling, Hr. Kfm., Heyden, Hr. Kfm.,	Hotel Minerva. Sassoy, Hr. Kfm.,	Nassauer Hof. Adams, Hr. Capitän, Tombull, Hr. Rent., Arnds, Hr. Kfm., Rummel, Hr.,	Nonnenhof. Engelmann, Hr. Möhlenbes., Gruhn, Hr. Fabrikbes., Weill, Hr. Kfm., Samulon, Hr. Kfm.,	Gladbach Hermannstadt Stuttgart Frankfurt Neuss Berlin Marienberg Holland Bockenbeim Hannover Frankfurt London Düsseldorf London Weilburg Altona Carlsruhe Berlin	Conzen, Hr. Kfm., Moente, Hr. Kfm., Blumenbain, Hr. Kfm., v. Rössler, Hr. Kfm., Schlesinger, Hr. Kfm., Otto, Hr. Kfm., Müller, Hr. Kfm., Weber, Hr. Kfm.,	Quellenhof. Rainemir, Hr.,	Rhein-Hotel. Heusch, Hr. Kfm.,	Rose. Menkhoff, Fr.,	Hotel Schweinsberg. Fresenius, Hr. Kfm., Schlesinger, Hr. Kfm.,	Zur Sonne. Serenz, Hr. Agent, Zareweschy, Hr.,	Tannus-Hotel. Gerson, Hr. Fabrikbes.,	Düsseldorf Stuttgart Berlin " " Barmen Uebigau Frankfurt Cöln Aachen Darmstadt Offenbach Berlin Würzburg Oschtock Mannheim	Donea, Hr. Kfm., Moeller, Hr. Kfm., Ireitenberg, Hr. Fabrikbes., Melchior, Hr. Fabrikbes., Müller, Hr. Kfm., Lang, Hr. Kfm., Wallner, Hr. Kfm. m. Fr.,	Ratibor Carlsruhe Hannover N.-Schlema N.-Ruppin Aachen Mecklenburg Ludwigsburg Darmstadt Paris Wesel Barmen Stuttgart Villa Heubel. Dresden
--	--	--	--	--	--	---	--	--	--------------------------------------	--	--------------------------------	--	---	---	--	--	---

Parkstrasse 3.

THE QUISISANA

Winterseason.

Residents and Visitors in Wiesbaden are invited to inspect the new public rooms (9) which have been built last winter and are ready now. These new rooms are considered to be unrivalled in continental wateringplaces with regard to arrangement and comfort. — Particularly interesting are the new Glasshalls, Lift and Wintergarden which are built with hollow glassbricks and are very much admired. — The large new diningroom is also open to non-residents, meals can be ordered at any time of the day. The Picture gallery (small diningroom) enables the proprietor to provide the highest class Banquets, Dinners, Wedding Breakfasts &c. **Table d'hôte at 1 and 7 o'clock.** 2837



Cyklus von 10 öffentlichen Vorlesungen.

Montag den 11. Februar, Abends 8 Uhr:

Achte öffentliche Vorlesung.

Herr **Jens Lützen**,

Docent der Astronomie an der Humboldt-Akademie in Berlin.

Thema:

„Der Untergang der Erde am 13. November 1899“,
populär-wissenschaftlicher Vortrag, erläutert durch grosse Lichtbilder.

Eintrittspreise:

Nummerirter Platz: 2 Mk.; nichtnummerirter Platz: 1 Mk. 50 Pfg.

Billets (nichtnummerirt) für Schüler und Schülerinnen
hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Der Cur-Director: F. Heyl.

English spoken!

On parle français!

Central-Bodega

23 Webergasse 23 (Entresol).

Director Import von Portwein, Sherry, Madeira, Marsala,
Vermouth, Cognac, Sc. Whisky, (Mountain Dew & Talisker).

Glasweiser Ausschank von Originalfässern.

Feinste Qualität Astr. Caviar von N. Schiehn & Sohn, Berlin.

Billards.

Deutsche, englische & französische Zeitungen.

N.B. The general meetings of the Wies-
baden Golf Club are held here. 2827

2850

Pension Continentale

Paulinenstr. 2

Privathôtel.

Am Eingang des Curgartens.

Schöne Südzimmer Bel-Etage frei geworden.

Mineral- & Süsswasser-Bäder im Hause.

English spoken.

Winterpreise.

On parle français.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter; sämmtlich in Wiesbaden.

Bljouterie

Joallierie

2856

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32. Telephon Nr. 45.

Orfévrerie

Objets d'art

Pension Margaretha

Gartenstrasse 10 & 14

Nahe dem Curhaus und Theater

Bäder im Hause.

Zwei grosse elegant möblirte Sonnentzimmer frei geworden. 2826

Dr. med. Fedor Plessner

Kurhaus für Nervenkrankte

Sonnenbergerstrasse 37.

Behandlung aller organischen und functionellen Erkrankungen des Nervensystems.

Geistesranke ausgeschlossen. — **Entziehungskuren.**

2871

Sprechstunde: Vorm. 10 — 11, Nachm. 4 — 5.

„Zauberflöte“

Neugasse 7. **Hotel u. Weinstube.**

Mauergasse 25.

Schönste Weinstube Wiesbadens

Gut eingerichtete Fremdenzimmer von 1 Mk. 50 an.

Vorzügliche Weine, Ausschank im Glas

Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte

Diners von 1 Mk. an, Soupers von 80 Pfg. an.

2864

Hch. Mehler.

Pension Villa Frank

2840 **Abeggstrasse 3**

Eingang Sonnenbergerstrasse zw. 12a u. 14

elegante sonnige Winterwohnungen zu ver-

miethen. Sehr gute Küche. Bäder im Hause.

Pension Mon-Repos

2853 nahe dem Curhause — Pens. 5—8 Mk.

Frankfurterstrasse 6.

Sonnige Lage, Bäder, Vorzügl. Küche.

45 Tannusstr. 45, Südseite,

sind gut möblirte Zimmer mit und ohne
Pension billigst zu vermieten. Bäder. 2828

Institutrice française Librairie
Feller & Gecks. 2860

Pension Villa Heubel

Leberberg No. 4 und

Aufgang zw. 12a u. 14 Sonnenbergerstrasse.

Elegant möblirte Südzimmer frei geworden.

Diners um 1 und 5 Uhr. Bäder im Hause.

Mässige Preise. 2831

Residenz-Theater

Bahnhofstrasse 20

113 Abonnements-Vorstellung.

(Dutzend-Billets gültig.)

Zum 4. Male:

Der kleine Mann.

Schwank in 4 Akten von C. Karlweis.

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.